Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

18.3.1835 (No. 22)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401271

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 22. den 18. März, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die Ehefrau des Geometers Krieto hieselbst, die Ueberlassung ihrer Güter an ihre Gläubiger zurückgenommen hat, und die Erkennung des Concurses daher wiederum aufgehoben ist.

Oldenburg, den 12. März, 1835.

Wiencken.

2) In Convocationssachen wegen der vom Rathsherrn Hegeler zu Oldenburg an den Maler Johann Nicolaus Albrecht in Oldenburg verkauften an der Wallstraße belegenen olim Dinklag'schen Gebäude werden alle diejenigen, welche in dem auf den 17. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 28. Febr., 1835.

Wiencken.

3) In Convocationssachen wegen des von den Erben des weyl. Uhrmachers Johann Anton Hinrichs und dessen weyl. Wittwe Johanne geb. Mindermann hieselbst, zu verkaufenden Hauses, so wie Generalconvocation aller Gläubiger derselben, werden alle diejenigen, welche in dem zur Angabe auf den 3. d. M. angesetzt gewesenen Termine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 7. März 1835.

Wiencken.

4) Eine gewisse Johanne Charlotte Haverkamp welche bis zum October v. J. beym Kaufmann Ad. Fr. Th. Renken hieselbst gedient, hat sich eines bedeutenden Hausdiebstahls dringend verdächtig gemacht, und ist später nach Hamburg gegangen, woselbst sie bis zum 26. December v. J. beym Chirurgus Ahrendt gedient hat. Da sie sich nun an jenem Tage heimlich von Hamburg entfernt hat, so werden Alle und Jede, insondereheit alle beikommenden Behörden, unter dem Erbieten zu gleicher Rechtshülfe geziemend ersucht, auf die Verdächtige genau achten, sie im Betretungsfalle verhaften, und gefänglich hierher bringen zu lassen.

Oldenburg, den 7. März, 1835.

Wiencken.

Signalement.

Name und Geburtsort: Johanne Charlotte Haverkamp, geboren außer dem Haarenthore bey Oldenburg.
Alter: 24 Jahre. Sie ist geboren am 21. May 1811.
Größe: 5 Fuß Rheinl. Maaß.
Figur: voll und gut gewachsen.
Gesicht: rund und voll.
Gesichtsfarbe: gesund und stark roth.
Haare: stark und dunkelbraun.
Zähne: weiß und gesund.
Mund: eher klein als groß.
Nase: gewöhnlich.
Besondere Kennzeichen sind nicht bekannt. Von Kleidungsstücken wird sie unter anderen mitgenommen haben einen Mantel von schwarzem Merino mit einem langen Kragen und schwarzsammetnen Klappkragen, so wie eine sog. Nebelkappe von schwarzer Seide, gefüttert mit Rosa Seide.

5) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht daß zum abermaligen Aufsatze des den Erben des weyl. Joh. Ant. Hinrichs, gewesenen Uhrmachers in Oldenburg und dessen auch verstorbenen Wittwe Johanne,

Landesbibliothek Oldenburg

geb. Mindermann, gehörigen an der Langenstraße in Oldenburg belegenen Hauses, drey Sterne genannt, Termin auf den 26. d. M., Nachmitt. 2 Uhr, im Hause des Gastwirths Viesell hieselbst angesetzt worden, und wenn annehmlich geboten wird, der Zuschlag erfolgen soll.

Oldenburg, den 13. März, 1835.

Wiencken.

Neuenburger Landgericht.

6) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß zum abermaligen Aufsatze der von der Wittwe des weyl. Johann Hinrich Willers zum Großenfeldhus aus dem Concurse des Nachlasses des verstorbenen Köters Eilert Willers zu Leuchtenburg erstandenen, daselbst belegenen Immobilien, bestehend:

1) aus einem Wohnhause nebst Scheune, dem Garten von pl. m. 3 Scheffeln Einsaat und dem Gehöfte von gleicher Größe,
2) dem Baulande am Hause von pl. m. 3 Scheffeln Einsaat,
3) dem Baukampe daselbst, von 14 Scheffeln Einsaat,
4) einem Heidplacken von 2½ Jücken,
5) einem Baukamp von 14 Scheffeln Einsaat,
6) einem meist cultivirten Consensplacken von 2 Jücken,
7) einem Baukampe von 18 Scheffeln Einsaat,
8) einem Heidplacken von 13½ Jücken,
9) einem Manns- und einem Frauensitz in der Rasteder Kirche, und 4 Gräbern auf dem dortigen Kirchhofe,

Termin auf den 25. d. M. in der Wittwe Gramberg Wirthshause zu Rastede angesetzt worden.

Liebhaber können sich am gedachten Tage u. Orte zur gewöhnlichen Zeit einfinden und die Bedingungen gewärtigen.

Neuenburg, den 3. März, 1835.

v. Römer.

Jeversches Landgericht.

7) In Convocationssachen der Gläubiger des Hausmanns Johann Martens, zum Rohrdum, wegen einer an Folkert Minssen verkauften, zum Rohrdum belegenen, Häuslingsstelle, werden alle diejenigen, welche sich in dem am 9. Febr. d. J. Statt gehabten Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen an das gedachte Grundstück, nicht gemeldet haben, wie angedroht worden, derselben verlustig erklärt.

Jever, den 21. Febr., 1835.

Wierichs.

8) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß hiesige Handelsmann, Moses Mendelsohn, sei andringenden Gläubigern sein Vermögen abgetre hat, und daher der Concurs wider ihn erkannt w den ist; wem an der Fortsetzung des Concurses legen ist, hat spätestens am 27. Apr. d. J. d geeignete Anträge zu machen, widrigenfalls der C curs von Gerichtswegen wieder aufgehoben wird.

Jever, den 6. März, 1835.

Schloifer.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Var

9) Der Accessist F. W. L. von Harten ist a heutigen Tage auch als Hülfsprotocollist beym Am gerichte hieselbst, beeidigt worden, und wird solch hierdurch bekannt gemacht.

Varel, den 10. März, 1835.

Kropp.

Amt Bockhorn.

10) Das am 30. Oct. v. J. vor hiesigem Am gemeinschaftlich errichtete Testament des Landman Jürgen Renken und dessen Ehefrau wird, insoweit die Dispositionen des kürzlich verstorbenen Testa enthält, am Donnerstage, den 26. d. M., Mitta 12 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Bockhorn, den 12. März, 1835.

v. Holsten.

Amt Löningen.

11) Mit Genehmigung Großherzoglicher Regier wird der am 24. März zu Essen abgehaltene K mer-, Pferde- und Vieh-Markt sowohl für dieses Jah als auch für die Folge am Montage vor Palm Sonntag abgehalten werden, welches hiedurch z öffentlichen Kunde gebracht wird.

Löningen, den 15. März, 1835.

v. Schutdorff.

Oldenburger Stadt-Magistrat.

12) Die Stadtgemeinheit wird in diesem Jah wieder für Rechnung der Stadt mit Vieh beweid werden. Es haben daher diejenigen, welche in di sem Jahre Vieh daselbst weiden lassen wollen, sic bey Johann Ahlers beym Stadtsbusche zu melden welcher beauftragt ist, das voraus zu bezahlend Weidegeld nach folgender Taxe zu erheben:

für eine Milchkuh	2	ℳ	36	gr. Gold
für ein Kalb	1	—	—	—
für ein Rind	1	—	54	—
für ein Füllen	1	—	54	—
für ein Pferd	4	—	—	—

Außerdem wird das übliche Hütegeld an denselbe bezahlt und haben diejenigen, welche Kühe täg

Landesbibliothek Oldenburg

des Morgens und Abends resp. auf- und abgetrieben haben wollen, sich mit demselben hierüber zu verständigen und ihm das übliche Hirtengeld dafür zu entrichten.

Oldenburg, den 12. März, 1835.

Wöbcken.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In des Schmidts Joh. Christian Klein zu Elsfleth Concurse. 1) Ang. 31. März. 2) Liquid. 9. May. 3) Priorit.-Urth. 19. Jun. 4) Verkauf des Concursguts 4. Sept. 1835.

2) Wegen der von Joh. Hinr. Meyer und dessen Ehefrau, geb. Focke, zu Tweelbäke, ihrer Tochter, Anna Maria Meyer, und deren Ehemann Gerhard Paradies zum Eigenthume übertragenen, im J. 1827. im Concurse des Gieske Claußen käuflich erstandenen und zu Tweelbäke belegenen Anbauerstelle ꝛc. Ang. 31. März Präcl.-Decr. 4. April 1835.

3) Wegen der von dem Köter Joh. Hinr. Haye, zu Dalsper, an Eilert Backhus verkauften, im Concurse des Nachlasses des weyl. L. Backhus käuflich erstandenen Köterey. Ang. 31. März. Präcl.-Decr. 4. Apr. 1835.

4) Wegen der von Joh. Gerh. Lohse, zu Elsfleth am Deichstücken, für 400 Rthlr. Gold an den Dr. med. Gröninger verkauften Köterey ꝛc. Ang. 31. März. Präcl.-Decr. 3. Apr. 1835.

5) Wegen des von dem Schlächter Heinemann Selig Wallheimer, zu Oldenburg, an den Buchdrucker J. H. Stalling daselbst verkauften Stalls. Ang. 31. März. Präcl.-Decr. 3. Apr. 1835.

Neuenburger Landgericht.

6) Abermaliger Aufsatz des Concursguts des Anbauers Joh. Friedr. Kuck, zu Wapeldorf, am 30. März 1835., Mitt. 12 Uhr, im Gerichtslocale zu Neuenburg.

Delmenhorster Landgericht.

7) In des Vollmeyers Joh. Gerd Sandkuhl zu Bargloy Concurse. 1) Ang. 31. März. 2) Liquid. 6. May. 3) Priorit.-Urth. 17. Jun. 4) Verkauf des Concursguts 22. Jul. 1835.

8) Wegen der von dem Curator des Nachlasses des weyl. Gesche Behrens zu Lemwerder, Arend Vollers daselbst, an den Schiffscapitain Diedr. Horstmann verkauften sämmtlichen Immobilien. Ang. 31. März. Präcl.-Decr. 6. Apr. 1835.

Cloppenburger Landgericht.

9) In dem Concurse der Wittwe des weyl. Joh. Strotmann zu Friesoythe. 1) Ang. 30. März. 2) Liquid. 14. May. 3) Priorit.-Urth. 25. Jun. 4) Verkauf des Concursguts 16. Jul. 1835.

Gräfl. Bentinck'sches Amtsgericht zu Varel.

10) Wegen der von der Wittwe des weyl. Schullehrers und Köters Dierk Rahmann, geb. Schürmann, zu Seggehorn, dem Joh. Hermann Kuhlmann zum alleinigen Eigenthum übertragenen Häuseley. Ang. 31. März. Präcl.-Decr. 3. Apr. 1835.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Wenn in dem Protestations-Buche des Gerichts Lehe unterm 19. Jun. 1807. von dem Apotheker Heineken für die Erben des Thomas Eduard Heinecken zu Emden, gegen Carsten Vollers sen. in Lehe, dahin protestirt, daß ohne sein des Protestanten Wissen und Willen auf den Namen und die Güter des ꝛc. Vollers nichts im Hypothekenbuche ingrossirt werde, so werden auf den Antrag des Erben des Carsten Vollers sen., alle, welche aus der gedachten Protestation Rechte in Anspruch nehmen möchten, aufgefordert, am Sonnabend

den 9. May d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Königlicher Amtsstube solche an und auszuführen, als dieselben sonst damit werden ausgeschlossen und die Löschung der Protestation wird verfügt werden

Lehe, den 20. Febr., 1835.

Königlich Hannoversches Amt.

Strücker.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Am 30. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt Oelrich Eylers von Sengwarden, in Würdemann's Wirthshause vor dem Heiligengeist-Thore, circa 110 Stück gute hiesige Marschschafe, mit voller Wolle, worunter mehrere milchgebende befindlich, öffentlich verkaufen.

2) Sannau. Weyl. Diedr. Bauer zu Compe Kinder Vormünder, Hinrich Gerhard Rowehl zu Sannau u. Cons., lassen am 10. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in der Pupillen-Wohnung 6 Pferde, 1 Füllen, 9 milchende Kühe u. Quenen, 3 güste Kühe, 18 3jährige und 8 2jährige Ochsen und Quenen, 9 Rinder, auch einige Kälber, einige Lasten Haber, Waitzen, Gerste, Bohnen, Leinsamen, Mobilien, auch Acker- und Küchengeräthe, Bücher und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Oldenburg. Die in № 15. bezeichneten Gebäude und Kirchenstellen der Erben des weyl. Gastwirths Wenke hieselbst werden am 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Gastwirths Viesell öffentlich zum Verkauf aufgesetzt. J. H. Becker.

4) Oldenburg. Das den Erben des weyland Uhrmachers Hinrichs gehörende Haus wird am 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Gastwirths Viesell zum zweyten Mal zum Verkauf aufgesetzt und alsdann sofort der Zuschlag ertheilt.

J. H. Becker.

5) Oldenburg. Das Concursgut des Hausmanns Martin Boltes, bestehend in einer der besten zu Ohmstede belegenen zu 10,400 ℳ taxirten Hausmannsstelle, wird am 23. d. M., Mittags 12 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale anderweitig zum Verkauf aufgesetzt und alsdann der Zuschlag ertheilt werden.

J. H. Becker.

6) Kötermoor. Die Wittwe Krömer läßt am 30. März d. J. in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend verganten: 2 tiedige Kühe, 1 tiedige Quene, 1 güste dito, 3 Kuhrinder, 1 großen Tisch, 6 Stühle, 5 Fruchttonnen, einige leere Fässer uud Körbe, 1 Paar Milcheimer, 1 Tragejoch, 6 Milchballjen, 1 silberne Taschenuhr, 2 Pfeifen, einige Mannskleidungsstücke, 130 ℔ Speck und Schinken, und allerley sonstige Gegenstände.

7) Butterburg. H. G. Spark läßt am 4. April d. J. in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verganten: 8 milchende Kühe, 2 Quenen, 5 2jährige Ochsen, 1 3jährigen Stier, 6 Kuh- u. Ochsenrinder, 1 4jähriges braunes Mutterpferd ohne Abzeichen, 1 3jähriges braunes Pferd, 2 Enterfüllen und allerley sonstiges Haus- und Ackergeräth.

8) Hammelwarder-Außendeich. Für den zu Addick Strenge Concursmasse gehörigen, 24 Last tragenden Kahn, sind im ersten Verkaufstermin nur 15 ℳ geboten worden. Das Eisenzeug daran hat gewiß allein einen höhern Werth, und wenn der ganze Kahn auch nur geschlopet wird, so sind immer 70 bis 80 ℳ daraus zu gewinnen. Am 10. April soll derselbe im Großherzoglichen Landgerichte Ovelgönne abermals zum Verkauf aufgesetzt und bestimmt zugeschlagen werden; es werden daher recht viele Käufer geladen vom Curator der Masse Blohm.

9) Kleinenfelde bey Rastede. Eilert Wemken läßt am 24. März in seinem Wohnhause 1 braune Stute, 1 Füllen, 2 Quenen, 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Richtebank, 2 Schreibepulte, 3 Kisten u. sonstiges Hausgeräthe, ferner 16 Scheffel Einsaat grünen Rocken und 2 Scheffel Einsaat mit Winterwaitzen meistbietend verganten.

10) Stollhammerwisch. Weyl. Arend Jaßen Wittwe, als Vormünderin ihrer Kinder, läßt am 25. März d. J. in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend verganten: 3 tiedige Kühe, 2 güste dito, 2 tiedige Quenen, 2 Kuhrinder, 1 trächtige Sau, 2 Gänse, 3 Betten, 1 Wagen, 1 Grützqueene und allerley sonstige Gegenstände.

11) Süllwarden. Die Vormünder über weyl. Ide Jacob Meiners zu Süllwarderburg Kinder, Hinrich Wilhelm Freels zu Süllwarden und S. W. Cornelius zu Kleintossens lassen am 27. und 28. März d. J. den beweglichen Nachlaß des weyl. Vaters ihrer Pupillen im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten, als:

8 milchende Kühe, 4 3jährige Quenen, 6 2jährige dito, 4 Rinder, 1 Ochsen, 1 Bullen, 5 Pferde, nämlich 2 dreyjährige Stuten, 2 trächtige dito und 1 Wallach, 1 Enterfüllen, 4 Schafe, 5 Schweine, 1 neuen weitspurigen Wagen, 2 engspurige dito, 1 Pflüge, 3 Egden, 1 Mullpflug, 1 Staubmühle, 1 Wüppe, 1 Schweinekofen auf Schlitten, einige Früchte, 2 Schreibpulte, Schränke, Koffer, Kisten, Tische, Stühle, Betten, Silberzeug und allerley sonstiges Haus- und Ackergeräth.

12) Rastede. Der Hausmann Johann Töpken läßt am 26. März d. J. in seinem Wohnhause: 3 Pferde, worunter 2 4jährige, 2 trächtige und 2 Enterfüllen, ferner 10 tiedige und güste Kühe, 8 3jährige Quenen, 3 3jährige Ochsen, 2 Stiere, 8 Kuhrinder, 2 Schafe, wovon eins trächtig, 10 magere Schweine, einige 100 ℔ Speck und Schinken, 50 bis 60 Haufen Erbsensträuche, einiges tannen Richtholz, 20 Faden eichen u. büchen Brennholz, 10,000 Stück Dachschechte und Wehden, 50 Scheff. Einsaat grünen Rockens, auch einige hausgeräthliche Sachen und Fässer meistbietend verkaufen; zugleich auch 3 Jücken Kleyland bey der Jade, 15 Jücken Wiesenland hinterm Kamp, 20 Jücken dito bey Rastede und 15 Jücken zum Weiden, endlich 9 Scheffelsaat Rockenlandes auf dem sog. Winkel, auf 1 oder mehrere Jahre verheuern.

13) Waddens. Joh. Friedr. Kuck sen. läßt am 26. März d. J. in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verganten:

5 milchende Kühe, 6 güste Quenen, 1 3jährige Bullen, 1 3jährigen Ochsen, 2 2jährige dito, 1 Rinbullen, 2 Kuhrinder, 3 Pferde, worunter 1 3jähriges und 1 2jähriges, 4 Schweine, 1 weitspurigen Wagen, 1 neuen Pflug, 1 Staubmühle, 3 Betten

Landesbibliothek Oldenburg

Pferdegeschirr und allerley sonstiges Haus-, Milch- u. Ackergeräth.

14) Bohlenberge. Am 1. April werden beym Müller Ert 4 fette Schweine, eine Quantität Waitzen- und Buchwaitzenmehl, Scheldegerste und Grütze, imgleichen Rocken und Buchwaitzen meistbietend verganten.

15) Abbehausen. Der Kaufmann J. G. Puttscher hieselbst läßt am 9. und 10. April d. J. öffentlich meistbietend verganten: 2 tiedige Kühe, 1 güste Kuh, 1 Rind, 2 schwarze Wallachen, 1 trächtiges braunes Pferd, 2 Enterfüllen, 2 Sauen mit 14 Färkeln, 2 Schafe, 1 Korbwagen, 1 Ackerwagen, 2 alte und eine besondere neue Wuppe mit Leitern, 1 rheinischen Schlitten, 1 großen Holzschlitten mit Leitern und Dielen, 1 completes Schellengeschirr mit Federbüschen, 1 Mullkarre, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Weghobel mit Kette, 1 großen Schweinkofen auf Schlitten, in gutem Stande, Landhecken, Tragbahren, Futterkisten, 1 Sandtrog, 42 Scheffel groß, 1 Dielenschiff, 2 Last groß, nebst completem Inventario, im besten segelfertigen Zustande, ein Lichtziehetisch mit mehreren zinnernen Formen, vier Stück neue complete Wasserfiltrirfässer, 1 neue Hobelbank und eine Zugbank, 1 große Kerb- und dito Schottsäge, 1 Reitsattel mit Zubehör und neuer Ueberdecke, mehrere complete Pferdegeschirre, Stallhalftern mit Ketten, Häckselladе mit Messer, mehrere gesägte Eschen- und Ipern-Bohlen, für Tischler passend, 1 Fruchtraspe, sodann mehrere leere Branntweinspiepen, Oxhöfte, Halboxhöfte, Anker, leere Thran-, Oel- und Syrupfässer, leere Tonnen und Kisten, mehrere Butterkufen von verschiedener Größe, mehreres Gewicht von verschiedener Größe und Schwere, mehrere Biertonnen, als ganze, halbe und Viertel-Tonnen, 3 kupferne Kaffeekessel und 1 kupfernen Kessel von ½ Tonne groß, 1 Kaffeebrenner, sodann 8 Stück eiserne Koch- und Brattöpfe, mehrere Stöcke eiserne Stuhlfedern mit Riemen, 2 Plätteisen, mehrere zinnerne Bierkannen, Schalen, Kaffee- und Theekannen, 2 Jagdflinten und 1 Schießpistole nebst Säbel mit messingener Scheide, 1 goldene Uhr, 1 acht Tage gehende Hausuhr und sonstiges verschiedenes Silberzeug, Regenschirme, neue große Dresp- und Kornsiebe, 1 Heckenscheere, Fernröhre; ferner viele gute Bücher, worunter das Conversations-Lexicon, 18 Bände, geographische Wörterbücher, Oldenburgische Gesetzbücher, Ahrens Sturmfluthen, Chemische Annalen, Campe's Jugendschriften, Kirche und Staat, sodann verschiedene Zeitschriften, als: der Freimüthige, Comet, Planet, Elegante Welt, Dorfzeitung, Modenzeitung, Morgenblätter und Abendzeitungen, Merkur, wie mehrere literarische Unterhaltungsblätter und sonstige gesellschaftliche Jahrgänge von 1830., 31., 32. und 33., auch mehrere Kupferstiche in Rahmen; endlich verschiedene Tische, Stühle, Schreibpulte, Bücherschränke, 1 weißlackirten Kleiderschrank, 1 Hangschrank, 2 Setzbettstellen, 2 Betten, 2 Gartenbänke, 1 eisernen Ofen, sodann reich vergoldete Kaffeeservice und verschiedene hübsche Mundtassen von neuester Façon, mehreres Speck und sonstige hier nicht namhaft gemachte Sachen; wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

16) Zwischenahn. Am 13., 14. u. 15. April d. J. werden in der Wohnung des weyland Hausmanns Gerd Töpken zu Querenstede: 7 gute Wagenpferde, 1 Enterfüllen, 12 milchgebende Kühe, einige 30 Stück Quenen, Ochsen und Kälber, 3 Zuchtschweine, einige junge Schweine, 1 großer Haushund, ferner: 12 vollständige Betten, 4 neue weitspurige Wagen und zwar 2 beschlagene und 2 unbeschlagene, 3 engspurige Acker- und 1 Korbwagen, 2 Schlitten, 2 Pflüge, mehrere Egden, 3 Kleider- und Leinenschränke, 3 sog. Comtoir- oder Glasschränke, einige Koffer und Kisten, mehrere Spiegel, 1 Zeugrolle, Tische, Stühle, kleine Schränke, 2 acht Tage gehende Hausuhren, worunter 1 stehende holländische befindlich, 1 Taschenuhr, 1 altes Fortepiano, mehrere Silbersachen, als Zuckerkorb, Löffel ꝛc., verschiedene Gegenstände in Porcellain und Glas, allerley Küchengeschirr von Kupfer, Messing und Zinn, mehreres Leinenzeug, Flachs, Drell ꝛc., 1 großer Waagestricken mit dazu gehörigem Gewichte, auch allerley sonstige in einem Haushalte vorkommende Sachen; sodann trockener Rocken, Speck, Schinken, Fleisch ꝛc. öffentlich meistbietend verkauft. Die Vergantung nimmt an den genannten Tagen, Mittags präcise 12 Uhr, ihren Anfang und wird dieselbe mit dem Aufsatze des Viehes begonnen.

Brader.

17) Niens. In Concurssachen wider Johann Ludolph, Diedrich und Gerd Beckhusen zu Loyerberge wird das zur Masse gehörige Allodial-Gut Stick bey Tossens im Butjadingerlande am 24. März d. J., Vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer des Großherzoglichen Landgerichts zu Ovelgönne zum zweyten und letzten Male zum Verkauf aufgesetzt und dem Höchstbietenden zugeschlagen werden.

Dasselbe besteht:

a) in einem geräumigen Wohn- und Wirthschaftsgebäude, enthaltend 4 Stuben, Schlafkammer, wasserfreien Keller und Windfang;
b) in einem Schweinekoven;
c) in einem Backspeicher;
d) in 96 Jücken Landes, nach den Catastern jedoch nur 88 Jück 76 Ruthen 54 Fuß und zwar 58

Landesbibliothek Oldenburg

Jück 89 Ruthen freien und 29 Jück 147 Ruthen 54 Fuß pflichtigen Landes;

c) in mehreren Kirchen- und Grabstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Tossens.

Von den freyen Ländereyen ad 58 Jück 89 Ruthen werden insbesondere keine Ordinair-Gefälle und Contribution, sondern dagegen nur ein jährlicher Canon von 9 ℳ 67 7/8 Gr. in 2/3 Stücken bezahlt, und da die Gebäude auf diesen Ländereyen erbauet sind, so sind dieselben von allen Naturallasten, welche auf bauerpflichtigen Wohnhäusern haften, frey. Der Besitzer dieses Guts hat ferner die Jagdgerechtigkeit auf den freien Ländereyen.

Das Gut Stick gehört hinsichtlich der Bonität zu den besten in hiesiger Gegend; von den Ländereyen sind gegenwärtig nur etwa 36 Jück unterm Pfluge, und gerade die besten Ländereyen liegen im Grünen und sind zum Theil als Fettweiden benutzt. Dasselbe liegt in der Nähe des Kirchdorfes Tossens, wo zugleich das Amt seinen Sitz hat, ein Arzt wohnt und eine Apotheke ist, ferner nahe bey der Mühle, so daß die Lage desselben Vorzüge hat, welche der Beachtung werth sind.

Für dies Gut, welches vor etwa 30 Jahren zu 22,000 ℳ verkauft worden, ist im ersten Verkaufsaufsatz am 28. Janr. d. J. nur die Summe von 4,300 ℳ geboten worden, indeß ist die Ursache der auffallenden Differenz nicht allein in der jetzigen mißlichern Conjunctur, sondern vorzüglich auch mit darin zu suchen, daß seit länger als 12 Jahren sehr viele Grundstücke hiesiger Gegend gezwungen und freiwillig zum Verkauf gekommen, und noch vor reichlich einem Jahre hieselbst 3 bedeutende Landgüter verkauft sind, wodurch die Kauflust hinsichtlich solcher Grundstücke hier gleichsam erschöpft ist. Es werden daher auch Auswärtige auf den Verkauf dieses Guts aufmerksam gemacht. D. C. Bargmann, cur. bon.

18) Oldenburg. Die sämmtlichen zum Nachlasse des weyl. Rathsverwandtin Wiencken hieselbst gehörigen Mobilien, bestehend in dem in einer Haushaltung erforderlichen Haus- und Küchengeräth, mehreren Gold- und Silbersachen, Leinenzeug und dergl. mehr, werden am 20. und 21. d. M. im Hause des Kaufmanns H. v. Harten an der Achternstraße hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

19) Oldenburg. Die der Demoiselle Betty Nemeyer außer dem Heiligengeistthore gehörigen Mobilien, als Schränke, Tische, Stühle, Betten, Bettstellen, Leinenzeug, Spiegel, Commoden, 1 Sopha, 1 goldene Uhr, Kupfer-, Messing- und Zinngeräth, so wie sonstige Sachen, sollen am 23. d. M., Nachmittags 1 Uhr, im Hause des Gastwirths Wesije an der Heiligengeist-Straße, öffentlich meistbietend verkauft werden. Frerichs.

20) Loyerberge. Bey dem Wirth Tannen am 28. März plm. 100 Stück Marschschafe mit voller Wolle.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Moorhausen. Die Wittwe Köster hiers., läßt am 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in ihrer Wohnung ihre im Ohmsteder Felde belegenen Wisch-Ländereyen öffentlich meistbietend verheuern.

2) Hammelwarder-Außendeich. Johann Ernst Wessels zum Harrierwurp Curatoren, Addick Addicks und Johann Ohmstede daselbst, wollen von den Immobilien ihres Curanden,

a. die Landwirthschaftlichen Gebäude mit Garten, Moor und Höfte, von der Winterbahn bis zur Straße, zu Harrierwurp;
b. 4 Hämme von 4, 7, 6 und 6 Jück Kleyland, im Grünen, daselbst;
c. 6 Jück Pflugland bey Harrien;
d. 2 Stuben mit Gartenland von der Stelle in Harrien;
e. 1 Stube mit Gartenland von der Köterey zu Harrierwurp,

an Meistbietende auf ein oder mehrere Jahre am 21. März, Nachmittags 2 Uhr, im Kostenhaschen Wirthshause zu Harrierwurp verheuern lassen, und bemerken noch, daß auf dem Moor 24 Scheffel Roggen, und auf dem Höfte 12 Scheffel Weizen gesäet sind; auch kann der Curande vielleicht bey dem Heuermann in die Kost gehen und dafür von der Heuer abgerechnet werden. Blohm.

3) Butterburg. Der Unterzeichnete läßt am 4. April in seiner Wohnung verheuern, und zwar auf ein Jahr: 10 1/4 Jück Weideland, welches am grünen Wege nach Esenshamm, in Hämmen von 4 1/4 bis 4 und 2 Jück, belegen, ferner 20 Jück Pflugland in 4 Hämmen, und in 8 Parcelen eingetheilt, jeder zu 2 1/2 Jück, und wovon 2 1/2, 2 1/2 und 2 1/2 Jück mit Rappsaat 2 1/2 J. mit Weitzen und 2 1/2 Jück mit Rocken besaamt sind, und bey eintretender günstiger Witterung noch 5 Jück gleichfalls in 2 Parcelen à 2 1/2 Jück mit Märzgerste besaamt werden. H. G. Sparcke.

Ausverdingungen.

1) Hammelwarden. Am 23. März, Nachmittags, in Wächters Wirthshause, sollen etwa 40 Kirchspiels Arme unterschiedlichen Alters und beyderley Geschlechts mindestfordernd ausverdungen werden.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Seefeld. Die Specialdirection wird am 6. April, des Nachmittags um 2 Uhr, in des Kaufmanns Thoraden Hause bey der Kirche hieselbst, 40 Arme von verschiedenem Alter öffentlich mindestfordernd auf ein Jahr in Kost und Pflege verdingen. Nach geschehener Ausverdingung werden p. m. 500 Stücken theils Flächsen theils Hedengarn, auch verschiedene zum Nachlaß verstorbener Armen gehörige Sachen, worunter ein Webestuhl, ein Glaser-Diamant, und sonstige Glaserwerkzeuge, ein Koffer und sonstige Sachen befindlich, mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zu verkaufen.

1) Rönnelmoor. Unter Nachweisung des Gastwirths Hinrich Ohmstede und auf Verlangen zu liefern 2 bis 3 Last gute Kartoffeln, im Ganzen oder auch Tonnenweise.

2) Schweyburger Mühle. Guter weißer Kleesamen zum billigen Preise hey Anton Bartels.

3) Alse. Ein starkes güstes, 10jähriges, sehr dienstüchtiges, braunes Pferd, zu einem billigen Preise. Hinrich Meyer.

4) Oldenburg. Da unser Lederlager stets eine bedeutende Auswahl von allen möglichen Sorten Fremden- und selbstverfertigten Sohl- und Oberleder darbietet, so haben wir nicht verfehlen wollen unsern geehrten hiesigen und auswärtigen Handels-Freunden solches, mit dem Bemerken anzuzeigen, daß wir durch besonders vortheilhafte Einkäufe in Stand gesetzt sind, die bisherigen Lederpreise bedeutend billiger stellen zu können, weshalb wir uns eines erfreulichen Absatzes werden schmeicheln dürfen.

A. H. Bergen & Sohn.

5) Oldenburg. Bester neuer Brabander und neuer weißer Kleesamen bey

G. W. Schlömann, an der Achternstraße.

6) Oldenburg. Circa 11 Jück Wapeler Grodenland. A. Jürgens.

7) Westerburg. Johann Schröder wünscht am 27. März d. J., Nachmittags um 1 Uhr, in seiner Wohnung einige junge fette Ochsen zu verkaufen und seine Branntweinbrennerey auf 1 oder mehrere Jahre mit allem Zubehör zu verheuern.

8) Varel. Das am Neuenmarkte hieselbst belegene, jetzt von dem Bäcker Folkers bewohnt werdende Wohnhaus nebst Gründen, welches an der Hauptlage in Varel liegt, habe ich um May d. J. anzutreten, unter der Hand zu verkaufen.

A. Gramberg, Makler.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. 5 bis 600 Schoof Dachstroh. Man melde sich baldigst bey J. D. Grube.

Zu verheuern.

1) Varel. Die bisher von Hinrich Matthias heuerlich benutzte Hofstelle zu Spubkelhausen, groß 59½ Jück, ist von May d. J. an auf 3 oder mehrere Jahre zu pachten.

Bey dieser Stelle befinden sich gegenwärtig 17 Jück Pflugland, und davon sind 5 Jück mit Wintergerste, 2 Jück mit Rocken und 1 Jück mit Waitzen bestellt.

Pachtliebhaber wollen sich bey dem Amtmann Barnstedt in Varel melden.

2) Collmar. In der auf den 20. d. M. hieselbst angesetzten öffentlichen Vergantung, sollen nach deren Beendigung einige Hämme Land, worunter 14½ Jück beste Fettweiden, in 2 Hämmen belegen sich befinden, aus der Hand verheuert werden.

D. C. Büsing.

3) Oldenburg Mein kleiner Garten an den Moorstücken vor den Heil.-G.-Thor ist zu vermiethen u. kann gleich angetreten werden.

E. Fr. Tappenbeck Wwe.

4) Oldenburg, am äußern Damm. Eine Stube mit oder ohne Meubeln. Nähere Nachricht beym Gesindemäkler Tieste.

5) Schweyermühle. 8 Jück gute Fettweiden, auf D. Roggen Bau belegen, zum Fennen, so wie auch 4 Jück bestes Kleyland zum Mähen auf diesen Sommer bey F. Renken.

6) Oldenburg. Eine Wohnung im Westerloyen Gang. J. H. C. Meyer, dem Rathhause gegenüber.

Literatur und Kunst.

1) Bremen, im März 1835. (Herabgesetzter Preis). Vielfach ergangenen Anforderungen zu entsprechen, hat sich der Unterzeichnete entschlossen, den Preis von:

»Kohli's L., Historisch-statistisch-geographisches Handbuch über das Großherzogthum Oldenburg und der beyden Fürstenthümer Lübeck und Birkenfeld. 2 Bde. in 3 Abtheilungen.«

auf die Hälfte von 3 ℳ 24 gr. auf 1 ℳ 48 gr. Gold für die Dauer des Jahres 1835. zu erniedrigen.

Es ist auch hierdurch dem Minderbegüterten zur Anschaffung dieses für jeden Oldenburger wichtigen Werkes, über dessen Werth sich öffentliche Stimmen

Landesbibliothek Oldenburg

schon zur Genüge vernehmen ließen, die Gelegenheit an die Hand gegeben.

Diejenigen, denen die Erlangung dieses Werkes wünschenswerth ist, belieben ihre Bestellungen recht bald einzureichen, indem der nicht sehr große Vorrath, später eingehende Aufträge möglicherweise unbefriedigt lassen möchte.

Außer dem unterzeichneten Verleger sind Exemplare davon namentlich auch in Oldenburg bey Friedrich Voigt und in Varel bey J. N. Behrens Wwe, so wie durch sämmtliche Buchhandlungen des Oldenburgischen Landes zu beziehen. Wilhelm Kaiser.

2) Bremen. So eben ist bey Wilhelm Kaiser erschienen:

„Sendschreiben an den Herrn Pastor Mallet in Bremen, zur Verständigung als Schlußwort, — von den Predigern zu Oldenburg und Osternburg".

Preis: 6 Grote.

(In Oldenburg zu haben bey Fr. Voigt, in Varel bey J. N. Behrens Wittwe und in Jever beym Buchdrucker Mettcker.)

3) Oldenburg. Pfennig-Magazin für den mehrstimmigen Gesang.

Eben bey Schuberth u. Niemeyer fertig geworden und zu haben bey Friedrich Voigt:

Liedertafel Deutschlands,

Musterbibliothek ausgezeichneter geprüfter Gesänge, zur Unterhaltung und Erbauung für gesittete gesellige Cirkel. Von den berühmtesten Tonsetzern.

Obige Liedertafel liefert, nebst Originalcompositionen, ältere classische Meistergesänge, zweckmäßige Arrangements aller Art, besonders aus Opern, Geist und Herz erhebende Choräle, und wird alles in sich vereinen, was bisher vergeblich in andern Sammlungen gesucht worden. Weiterer Anpreisungen enthalten wir uns, versichern nur noch, daß die Liedertafel nur die vorzüglichsten Werke unsterblicher Meister in sich vereint und nur solche gleichsam ihr Denkmal in derselben finden.

Man abonnirt auf 24 Hefte, jedes 4 Ggr., deren 4 einen Band bilden, einzeln das Heft 5 Ggr. Pränumeranten, welche für 24 Hefte 4 ℳ vorauszahlen, erhalten 9 vortreffliche Stahlstiche nebst Beschreibung, 1 1/4 ℳ an Werth, unentgeldlich als Prämie.

Gleichfalls erscheint:

Pfennig-Magazin für eine Flöte oder Violine,

und Pfennig- und Heller-Magazin für Pianoforte.

☞ Prospecte, die Näheres besagen, werden unentgeldlich verabfolgt.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Neuenburg. Ich wünsche je eher je lieber einen Schlössergesellen zu erhalten.

Hermann Brunken.

2) Ipwege. 1 oder 2 Wagenmachergesellen, die ihre Arbeit gut verstehen, je eher je lieber.

Dierk Bunjes.

3) Seefelderschaart. Zwey gute Tischlergesellen können sofort Arbeit erhalten bey

Carl Bähr, Tischlermeister.

4) Oldenburg. Es wird eine Demoiselle mit guten Zeugnissen gesucht, die einem Haushalte vorstehen kann. Portofreye Meldung erbittet man in der Expedition der Anzeigen unter der Addr. D. A.

5) Varel. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Tischlerprofession zu erlernen, kann sofort oder um May d. J. bey mir in die Lehre treten.

C. Carls, Tischlermeister.

Gelder zu verleihen.

1) Tossens. 1500 ℳ u. 1040 ℳ Pupillengelder sind unter meiner Nachweisung gegen 5 Procent Zinsen zu belegen. Neumann.

2) Oldenbrok. 400 ℳ Gold Pupillen-Gelder sind unter meiner Nachweisung sofort zinslich zu belegen. Harmjanz.

3) Blexen. Die Demoiselle Meier hat 135 ℳ Gold zinsbar zu belegen. Man wende sich mit den Sicherheits-Documenten an die Verleiherin selbst oder an den Unterzeichneten

D. A. Meendsen-Bohlken.

4) Oldenbrok-Niederort. Ein Schulcapital von 75 ℳ Gold ist sofort zu belegen.

Addick Meinardus, Jurat.

5) Oldenburg. Aus dem Bolkenschen Familien-Fideicommis 1000 bis 1500 ℳ zu billigen Zinsen.

J. H. Becker.

6) Oldenburg. Unter Nachweisung der Expedition auf ganz sichere Hypothek zu billigen Zinsen sofort 1000 ℳ Gold.

Nachzuweisende Sachen.

1) Unkersburg. Ein mir im vorigen Herbste zugelaufenes Schaf hat der rechtmäßige Eigenthümer binnen 14 Tagen bey mir abzufordern, widrigenfalls es zur Deckung der Kosten verkauft wird.

Georg Gerdes.

(Hiezu eine Beylage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu № 22. der Oldenburg. Anzeigen vom 18. März 1835.

Concert-Anzeige.

1) Oldenburg. Freytag, den 20. März, findet das 8. Abonnement-Concert statt.

August Pott.

Vermischte Nachrichten.

1) Westerholt, den 9. März 1835. Die Gläubiger des Eilert Hemje zu Ohrwege lade ich als Mit-Creditor zu einer Versammlung auf den 30. März d. J., Mittags 12 Uhr, im Hause des Gastwirths Oldejohanns in Oldenburg, hiemittelst ein, um Beschluß zu nehmen: wie die vom Gemeinschuldner geschehene Güterabtretung auf gemeinschaftliche Kosten, pro rata der Forderung eines jeden, aufzufassen, auf die Fortsetzung des Concurses anzutragen, und bey der, dem Anscheine nach, durchaus an allen Gegenständen fehlenden Masse, der Gemeinschuldner am besten zur gerichtlichen Verantwortung zu ziehen sey.

Hoting.

2) Oldenbrok. Alle diejenigen, die sich mit ihren Forderungen an weyl. Hausmann Albert Gräper zu Großenmeer Wittwe Nachlaß bis jetzt nicht gemeldet haben, fordere ich Namens meiner Pupillen, der Beneficial-Erben ihrer Mutter, hiermit auf, binnen 14 Tagen ihre Forderungen bei mir anzugeben, indem sie später nicht damit gehört werden können.

Joh. Reinh. Büsing, hebungsf. Vormund.

3) Güstrow, den 10. März, 1835.

Thierschau und Pferderennen in Mecklenburg, Rennbahn Güstrow.

Um das so nahe Zusammentreffen mit dem Pferderennen in Berlin zu vermeiden wird die von dem Mecklenburgischen patriotischen Verein für Ackerbau und Industrie zur freiesten Concurrenz angeordnete Thierschau, Auction edler Pferde und damit in Verbindung gesetzte Pferderennen auch in diesem Jahre, vor Pfingsten, und zwar in den Tagen: „von Mittwoch den 20., bis Sonnabend den 23. May incl. abgehalten werden".

Das Nähere enthalten die Mecklenburg-Schwerinschen Anzeigen und die Programme. Anmeldungen zur Schau, Auction und Pferderennen werden vor dem 10. May unter Addresse des Ritteramts Secretair Herrn von Dadelsen in Güstrow gemacht.

Haupt-Direction des Mecklenburgischen patriotischen Vereins für Ackerbau und Industrie.

Oberst Graf von der Osten-Sacken.

4) Osternburg. Unter Bezugnahme auf meine frühere Annonce beehre ich mich, dem geehrten Publicum ferner zur Anzeige zu bringen, daß mir vom Großherzoglichen Amte Oldenburg die Erlaubniß ertheilt worden, Frauenputz und Frauenkleider zu verfertigen, auch Unterricht darin ertheilen zu dürfen.

Denjenigen Eltern, die mir ihre Kinder zum Unterrichten im Stricken und Nähen anzuvertrauen gedenken, zeige ich zugleich hiedurch an, daß ich den Unterricht im Anfang April d. J. beginnen und denselben zu einem äußerst billigen Preise ertheilen werde.

S. Henke.

5) Oldenburg, vor dem Heiligengeist-Thore. In № 20. dieser Blätter machte ich bekannt, an niemanden, für meine Rechnung etwas zu borgen, finde aber, daß diese Bekanntmachung für meine Tochter, die Wittwe Anna Burmann, welche die Betreibung meiner Gastwirthschaft ohne meine Mithülfe allein besorgt, nicht wohl passend abgefaßt sey, bin daher veranlaßt, zu bemerken, daß erwähnte Bekanntmachung keinesweges auf meine Tochter Anna Burmann hat beziehend seyn sollen.

Hinrich von Bloh, Gastwirth.

6) Bremen, im März 1835. (Schiffs-Expeditionen für Auswanderer von Bremen nach Nordamerika).

Nach Baltimore.

Gegen Ende März:

die Brigg Neptun, Cpt. H. Hilken.

Mitte April:

die Fregatte Phönix, Cpt. J. Bultmann.

Nach New-York.

Mitte April:

die Fregatte Clementine, Cpt. H. Gaetjen.

Nach New-Orleans.

Gegen Ende März:

die Fregatte Pilot, Cpt. H. Baetjer.

Mitte April:

die Barque Ernst & Gustav, Cpt. E. Laun.

Landesbibliothek Oldenburg

Sämmtlich ausgezeichnete, schöne schnellsegelnde und gekupferte Bremer Schiffe, die, mit hohen Zwischendecken versehen, aufs Bequemste eingerichtet sind, wofür Unterzeichneter, so wie für mehre andere, in der Passagierfahrt besonders vortheilhaft bekannte Schiffe, fortwährend Passagiere engagirt.

Auswanderer, welche unter vortheilhaften Bedingungen zu billigen Preisen ihre Ueberfahrt zu bewerkstelligen wünschen, belieben sich an einen meiner hierunten benannten Herren Agenten oder direct an mich, mündlich oder schriftlich zu wenden.

Carl Traub,
von der Regierung angestellter und beeidigter Schiffsmakler.

Herr J. H. Stallo in Siershausen bey Damme.
= M. H. Nordhoff in Damme.

Todes-Anzeigen.

1) Brake. Am 2. d. M. traf mich das harte Schicksal, meinen ältesten Sohn Heinrich im 22. Jahre seines Lebens durch den Tod zu verlieren.

Nachdem er von einer Brustkrankheit beinahe wieder hergestellt war, endete plötzlich ein Nervenschlag sein junges Leben.

Verwandten und Freunden widmet diese Anzeige
Wilhelm Reck.

2) Berne. Plötzlich und unerwartet entriß der unerbittliche Tod uns unsere so innig geliebte Tochter, Juliane, im noch nicht vollendeten 4. Jahre ihres Alters. Sie starb am 7. d. M. an Krämpfen; welches wir unsern entfernten Verwandten und Freunden — von ihrer Theilnahme überzeugt, mit trauerndem Herzen zur Anzeige bringen.

Organist Dierks und Frau.

3) Brake. Nach langem Kränkeln und hinzugetretenem Nervenschlage nahm der Tod am 5. d. M. meine geliebte Gattin, geb. Kruse, im 51. Lebensjahre und 19. unserer Ehe von meiner Seite, welchen schmerzlichen Verlust ich verehrten Verwandten und Befreundeten trauernden Herzens zur Anzeige bringe.

L. Mosées.

4) Collmar, 1835. März 13. Verwandten und Freunden, deren Theilnahme ich mich versichert halte, habe ich die traurige Anzeige zu machen, daß mir meine herzlich geliebte Frau, Almerica, geb. Schmidt, nach sehr kurzer Krankheit, ganz unerwartet, durch den Tod am 2. März d. J. in einem Alter von 40 Jahren entrissen worden, wodurch ich mit meinen fünf zum Theil noch kleinen Kindern in die größte Betrübniß bin versetzt worden.

Diedrich Christoph Büsing.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen, die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter nicht bereits voraus bezahlt hat und sie vom 1. April d. J. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats März bey der Expedition zu melden, weil bey später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummer nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrey einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Convertgebühren:

für die Anzeigen für das ganze Jahr	1	Rthlr.	24	gr.	Gold	oder	1	Rthlr.	37½	gr. Courant,
und per Quartal	=	=	24	=	=	=	=	=	27½	= =
für die Zeitung für das ganze Jahr	1	Rthlr.	12	=	=	=	1	=	24	= =
und per Quartal	=	=	21	=	=	=	=	=	24	= =

für die Blätter wie bey der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Convertgebühr von 24 gr. Gold.

Die Distribution in der Stadt geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hierzu dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und Blätter) sind ausgenommen das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen, für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, so wie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privat-Cassen sind davon jedoch nicht befreyet.

Landesbibliothek Oldenburg